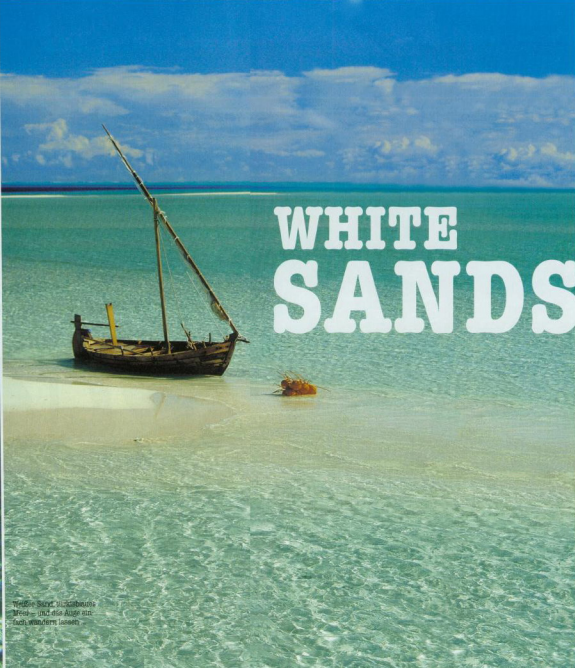




Legune als Boff  
gastell: Wasser-  
bingelieren vor  
am Seefischchen



Cliggenwirtschaft:  
Orientalische  
Stülpfen



# WHITE SANDS

Wer nach White Sands ins Ari-Atoll fährt, landet im siebten Himmel. Und der Himmel ist nah: Vor der Tür liegt der fotogene Tauchspot Seventh Heaven, und am Außenriff kreuzen die Walhaie

**S**eventh Heaven, siebter Himmel – ein verlockender Name für einen Tauchplatz! Eine halbe Stunde tackern wir mit dem Dhooni in Richtung Osten, dann sind wir im breiten Kanal zwischen den Inseln Dhiggarah und Dhanggethi. Zahlreiche Thilas liegen darin mit knapp 20 der besten Spots. Manche der Unterwasserberge sind zwar klein, doch sie haben es richtig in sich. Wir sind auf dem Weg in den siebten Himmel, zu einem bananenförmigen Thila, das bis etwa 14 Meter unter die Oberfläche ragt.

## Ein Riff zum Verlieben

Kurzer Strömungsscheck, und kurz darauf flutschen wir in die Flossen. Es wird ein einfacher Tauchgang werden, da keine Strömung herrscht. Auch im siebten Himmel gibt es eben „Wetterlagen“. Stören tut uns das jedoch nicht.

Was sofort auffällt: Die Riff-Szenerie gleicht einer üppig angelegten und ungewöhnlichen Zuchtanlage. Weichkorallen gedeihen in allen Farben und verwandeln die Riffe in eine Traumlandschaft. ▶

White Sands: Ulkarbunne Meer – und die Augen einfach wandern lassen



Traumhaft: Glasfischschwarm im „Kudhima-Wrack“



Die Napoleons warten am Außenriff



Erst tauchen, dann relaxen – herrlich!



Urlaubsaugenblick: Anflug auf White Sands

Photo © Wikimedia

Darzwischen leuchtet das blaue Wasser, unter einem kleinen Überhang steht eine Schule Blaustreifenschnapper neben roten Peitschen- und Fächerkorallen. Das ist einer der vielen Träume, die das Malediven locken. Traumhaft bewachsene Riffe, die sich von der Korallenbleiche auch langsam wie-

der erholt haben, und eine bunte Welt an Riff-Fischen. Nicht weit weg von uns hat unser Guide eine „grasende“ Schildkröte entdeckt, die es sich in der Weichkorallen-Plantage göttlich schmecken lässt. Langsam nähern wir uns der gepanzerten Dame mit dem imposanten Hakenschnabel. Sie nimmt keine No-

tiz von uns. Nur beim Blitzen schielt sie kurz herüber und zieht langsam zum nächsten Fressplatz. Wir bleiben ihr eine Zeit lang am Panzer und nehmen Millionen von Pixeln mit. Ein Weißspitzenhai kreuzt ihren Weg, doch die beiden respektieren sich. Keiner will etwas vom anderen. Herrlich, der siebte Himmel! entpuppt

sich als Traumspot, und dank Nitrox im Tank können wir die Unterwasserwelt eine Stunde lang genießen.

### Walhaie vor der Haustür

White Sands im südlichen Ari-Atoll ist von einer großen Lagune umgeben. Das Außenriff



Wo treffen wir uns? Vor White Sands.

### Topspots

**Broken Rock**  
Wunderschön bewachsener Caugan in 24 Metern Tiefe. Schulen von Barrakudas, Adlerrochen und Makrelen fühlen sich hier wohl, bei Strömung auch Gross-Pilzhaie. Strömung: mittel bis stark; Sichtverhältnis: mittel.

**AA-Thila**  
Unglaubliche Artenvielfalt an zwei schön bewachsenen Blöcken (bis 30 Meter tief). Regelmäßig Fledermausfische und Hippocampus. Auch guter Spot für Makrelen. Sichtverhältnis: mittel bis schwach.

**Kuda-Bab-Thila**  
Wunderschönes kleines Riff (bis 30 Meter tief) voller Weichkorallen. Viel Fisch wie Pillulaie und Blaustreifenschnapper. Strömung: mittel bis schwach. Sichtverhältnis: mittel.



Geduldprobe: Ein Froschfisch wartet auf Beute

### Datenbank Walhai

Seit Mai 2001 sammelt Werner Mischler, ehemaliger Tauchlehrer bei Euro Divers auf White Sands, Daten, Fotos und Videos von Walhaien. Diese hat er in einer Online-Datenbank erfasst. Solche Datenbanken werden für laufende Forschungen weltweit verwendet. So wurde beispielsweise festgestellt, dass ein- und derselbe Walhai über zwei Jahre lang vor der Insel gesichtet wurde. Die Gazetteen lassen sich genau identifizieren: Ihr „Fingerabdruck“ ist die Punktzeichnung hinter den Kiemen. Man hat sich deshalb international geeinigt, zur diesen Teil der linken Seite von dem Walhaien zur speziellen Identifikation zu fotografieren. Jeder Taucher ist aufgefordert, seine Fotos den Organisationen kostenlos zur Verfügung zu stellen, damit die Walhai-Photo-Bibliothek immer umfangreicher wird: [www.walhaienbank.de](http://www.walhaienbank.de) und [www.ecocean.org](http://www.ecocean.org)



Ein Gigant zieht am Außenriff vorbei

